

Eszter Haffner

Biographie

Die österreichische Künstlerin Eszter Haffner, eine der führenden Geigerinnen und Bratschistinnen ihrer Generation, ist bereits seit ihren jungen Jahren Universitätsprofessorin für Violine an der Royal Academy of Music Copenhagen und an der Kunstuniversität Graz sowie Gastprofessorin an der Musikakademie Wien.

Sie ist Vertrauensdozentin des PE-Förderkreis der Studierende(Deutschland) und Dozentin an der Villa Musica Mainz (Deutschland). Seit diesem Jahr Kuratorin der Künste an der österreichischen Botschaft Kopenhagen.

1991 debütierte sie im goldenen Saal des Wiener Musikvereins unter der Leitung Karl Österreichers und seither ist sie in den größten Konzertsälen der Welt in Europa, Asien und Amerika zu Hause.

Sie spielt die "ex Hama Segelmann"-Violine von Michelangelo Bergonzi (Cremona, 1750) aus der Sammlung der Oesterreichischen Nationalbank und wird gesponsert by „Larsen Strings“.

Mitglied im Ensemble Haffner Strings, sowie „Aurora Chamber „ in Schweden und Beraterin in der Organisation Live Music Now Wien.

Ihre 6 CD`s wurden vom NEIRO Production Vienna produziert.

Sie ist im Jahr 1969 in Budapest auf die Welt gekommen, stammt aus einer Musikerfamilie und kam bereits mit 13 Jahren in die Begabten- Klasse an der Budapester Musikakademie zu Professoren wie András Kiss, Ferenc Rados und György Kurtág. Nach dem Abschluss ihres Studiums in Budapest setzte sie dieses an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Gerhard Schulz und Josef Sivó fort und erhielt 1993 ihr Diplom mit einstimmiger Auszeichnung und dem Würdigungspreis des Kulturministeriums. 1995 absolvierte sie in Holland ein Gaststudium bei Prof. Viktor Libermann und Prof. Philip Hirschhorn sowie 1987-1995 Meisterkurse bei Professoren Lorand Fenyves, Sándor Végh, Alberto Lysy, Tibor Varga und Igor Ozim. Eszter Haffner war Stipendiatin der Alban-Berg-, der Martha-Sobotka, der Erasmus-, der Janecek- und der Ziehrer-Stiftung in Wien, sowie des PE Förderkreises in Mannheim. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe und wirkt bei unzähligen Musikfestivals auf der ganzen Welt ua:

Menuhin Festival Blonay, Festival Sion, Prussia Cove Festival, Brighton Festival, Römerberg Festival, Gendarmenmarkt-Festival, Bates Festival, Montana Festival, Kezar Falls Festival, Brahms Tage Müzzzuschlag, Neuberger Kulturtage, Bregenzer Festspiele, Schubertiade, St. Gallen Festival, Klangbogen Wien Porto Gruaro Festival, Cervantino Festival Mexico, Festival Tamaulipas Mexico, Festtage Rapottenstein, Haydn

Festspiele Eisenstadt, Styriarte Graz, Macau Festival, Vienna Festival Hongkong, Taipei Festival, Casals Festival in Prades und Villa Musica/Rheinland-Pfalz mit.

Als Solistin und Kammermusiker (Violine und Bratsche) trat Eszter Haffner mit Künstlern wie Gerhard Schulz, Thomas Kakuska, Valentin Erben, Clemens Hagen, Wolfgang Schulz, Alexander Lonquich, Alexei Lubimov, François Benda, Pamela Frank, Christian Altenburger, Leonard Hokasch, Altenberg Trio, Haydn-Trio, Franz Bartolomey, Artis Quartett, Stefan Vladoar, Lars Anders Tomter, Patrick Demenga, Wiener Streichsextett, Ulf Rodenhäuser, Martin Ostertag, Melvyn Tan, Elisabeth Leonskaja, Markus Schirmer, Bruno Pasquier, Phillippe Mueller, Michel Lethiec, Hartmuth Rhode, Michael Martin, Arto Noras, Wladimir Mendelssohn, Nicolas Chumachenco und Dirigenten wie Marko Letonja, Loris Tjeknavorian und Adam Medveczky auf. Als Pädagogin sammelte Eszter Haffner Erfahrungen an der Wiener Universität für Musik, als Vertragslehrerin und Assistentin in der Klasse von Gerhard Schulz, sowie regelmäßig bei Violin- und Kammermusikursen (a. u. Neuberger Kulturstage, Sommerliche Akademie Hamburg, Summercourses Copenhagen, Casals Festival in Prades, Villa Musica/Rheinland-Pfalz, Masterclass Montana, Bates College, in Bozeman, Honkong, Taiwan und an der Toho und Geidai Universitäten, Tokio).